

Projekt KOLIBRI macht Schlagzeilen

## Grüne Welle auf der Landstraße

**Das von der Bayerischen Forschungsstiftung geförderte Pilotprojekt KOLIBRI ermöglicht mit einer intelligenten Ampelschaltung auch außerhalb von Ortschaften flüssigeres Fahren.**

Durch eine innovative Entwicklung erhalten die Fahrer auf Basis der Ampelsteuerung Empfehlungen für eine vorausschauende Fahrweise. Im Projekt KOLIBRI wurden erstmals auch Informationen über die Schaltphasen der auf den Landstraßen stationierten Ampeln ins Fahrzeug bzw. auf ein Smartphone übertragen. Dies hat den Vorteil, dass der Fahrer seine Geschwindigkeit vorausschauend anpassen kann.

Für Pkw konnte durch die Umsetzung der KOLIBRI-Steuerungen für beide Fahrrichtungen mittels eines Schadstoffmodells eine Einsparung im Kraftstoffverbrauch und eine Reduzierung von klimarelevanten CO<sub>2</sub>-Emissionen von 8 bis 13 Prozent nachgewiesen werden. Umfangreiche Befahrungen zeigen, dass Reisezeiteinsparungen von bis zu 23 Prozent erzielt werden können. Durch die verkehrsabhängige KOLIBRI-Steuerung konnte in den Testfeldern in beiden Fahrrichtungen eine gute bis sehr gute Qualität des Verkehrsablaufs gemäß dem Koordinierungsmaß gezeigt werden. Das Koordinierungsmaß wird über die Anzahl der Halte an signalisierten Knotenpunkten eines koordinierten Streckenzuges berechnet. Gemäß dem Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen stellt dies einen Qualitätsindikator für Grüne Wellen dar.

Der Name KOLIBRI steht für „Kooperative Lichtsignaloptimierung – Bayerisches Pilotprojekt“. Partner des Projektes waren die Technische Universität München, die BMW Group, die TRANSVER GmbH und die Oberste Baubehörde im Bayerischen Innenministerium. Die intelligenten Ampelsteuerungen wurden auf zwei Strecken, im Norden Münchens und in der Nähe von Regensburg, getestet.

Quelle: TRANSVER GmbH

**Herausgeber:**

Bayerische Forschungsstiftung  
Prinzregentenstr. 52  
80538 München  
089 2102-86-3  
forschungsstiftung@bfs.bayern.de  
www.forschungsstiftung.de

[www.hausderforschung.bayern.de](http://www.hausderforschung.bayern.de)



Weitere Informationen:

[www.kolibri-projekt.de](http://www.kolibri-projekt.de)

Bericht in der Abendschau des Bayerischen Rundfunks am 20.06.2013